

Forsythiensonntag mobilisiert die Massen

Tausende nutzen in Emstek das abwechslungsreiche Angebot an Kultur, Speisen und Schnäppchen

VON THOMAS VORWERK

Emstek. Ein Fest unter Idealbedingungen, anders kann der Forsythiensonntag in Emstek kaum deklariert werden. Die Sonne verwöhnte die Besucher, die zu Tausenden in den Ort geströmt waren. Schon am Vormittag belagerten die Schnäppchenjäger den Flohmarkt, der sich über die gesamte Parkplatzfläche am Mühlencenter erstreckte. Von der Angel über die alte Kaffeemühle bis zu Werkzeug, Spielen und Handyhüllen reichte das Angebot.

Pünktlich um 13 Uhr schlossen dann auch die Geschäfte zum verkaufsoffenen Sonntag ihre Türen auf und der Platz vor dem Jugendforum (Jufo) füllte sich ebenfalls. Der Treffpunkt feiert an diesem Ort sein 20-jähriges Bestehen, nachdem zuvor bereits ein Verein für Jugendarbeit gegründet worden war. Zum runden Geburtstag hatten die Macher um Franziska Diekmann und Maria Vorwerk eine Menge auf die Beine gestellt. Die Kinder und Jugendlichen durften sich unter anderem an großen Wänden als Sprayer versuchen und sogar ein Auto bekam ein neues Farbdesign.



Bereit für den Frühling: Oldtimer wurden auf dem Marktplatz und auf dem Riemann-Gelände gezeigt.

Fotos: Vorwerk

MT, 14.03.2022

Fischer lässt an Bedeutung des Jufo keinen Zweifel

Bürgermeister Michael Fischer erinnerte in seiner kurzen Begrüßung an die Anfänge des Treffpunktes und an die Partnerschaft mit dem Caritas-Sozialwerk 1 Jahr nach dem Einzug in das Gebäude. Er ließ dabei durchblicken, dass sich der Standort in Zukunft noch einmal ändern könnte. An der Bedeutung der Einrichtung ließ er keinen Zweifel „Man würde erst merken, was so etwas wert ist, wenn es nicht mehr da ist.“

Zwar zogen sich die Angebote durch den gesamten Ort, doch der Mühlenplatz war einmal mehr das Zentrum von Musik und Unterhaltung. Ob DSDS-Sänger Jan Böckmann, Hula Hoop, Kinder- und Shantychor oder Blasmusik, die Bandbreite war groß und deckte viele Geschmäcker ab. Der Handels- und Gewerbeverein hatte aber noch mehr auf die Beine gestellt. Rund herum gab es eine kleine Bu-



Gefragt bei den Besuchern: Edele Gaumenfreuden servierte die Emsteker Oberschüler.

denstadt, in der sich Fördervereine und Gruppen präsentierten, Narzissen verlost oder ein Würstknobeln anboten. In einer Hütte zeigte sich der Verein „Hell over Halen“, der eigentlich für das große Festival Anfang Mai in Halen werben wollte, doch die 3-tägige Veranstaltung wird um 1 Jahr verschoben. Stattdessen wird es nur am Samstag ein Konzert mit 10 Bands geben.

„Schweren Herzens müssen wir euch aufgrund der momentan unsicheren Lage mitteilen,

dass es ohne Planungssicherheit nicht möglich ist, das ‚Hell Over Halen Festival 2022‘ in dieser Größenordnung durchzuführen“, hatten die Organisatoren

Schweinebäckchen und Filet werden stark nachgefragt

am Wochenende mitgeteilt. Die bereits gekauften Tickets behalten ihre Gültigkeit. Man arbeite seit 3 Jahren an der Umsetzung dieses Festivals, „um die Hale-



Trieben es bunt: Die Jugendlichen griffen vor dem Jugendforum zur Spraydose.

ner Heide aus dem Tiefschlaf zu erwecken. Die gute Nachricht: Wir präsentieren am 7. Mai 2022 ein 1-tägiges Open Air.“

Gutes gab es auch am Stand der Oberschule neben dem Fitness-Center. Die Köche Sebastian Zantopp, David Niemann und Dean Warnken hatten mit der Schülerfirma „Just fresh“ die Bühne für das Show-Cooking in Beschlag genommen und dort leckeres vom Schwein und auch etwas für vegetarisch orientierten Gaumen gezaubert. Die Nachfrage war teilweise so groß,

dass sich die Kundschaft in Geduld üben musste. Ein wenig Zeit mitzubringen, lohnte sich allerdings, denn die geschmorten Schweinebäckchen und das Filet hoben sich deutlich von der klassischen Jahrmarktküche ab.

„Die Leute wollen raus und das bei diesen Bedingungen. Da findet man keine schlecht gelaunten Menschen“, meinte ein Besucher aus der Gemeinde Cappeln. Wer sich umschaute, konnte seine Beobachtungen uneingeschränkt teilen.